

Stellungnahme der DOAG zur neuen Oracle

Datenbank-Version 11g

Bereits vor der Freigabe der Datenbank 11g haben mehrere Mitglieder der Deutschen ORACLE-Anwendergruppe (DOAG) e.V. an den Beta-Tests teilgenommen. Nachdem inzwischen das fertige Release für die Betriebssysteme Linux und Windows auf dem Markt verfügbar ist, liegen die ersten Anwender-Erfahrungen vor.

Grundsätzlich ist die Datenbank 11g gut gelungen, weil zahlreiche Details der Vorgängerversion 10gR2 verbessert worden sind. Diese vielen kleine Überarbeitungen, die man einzeln kaum alle aufzählen kann, haben die Qualität der Software deutlich verbessert. Herausragende neue Optionen wie Active Data Guard, Total Recall oder Real Application Testing sind hingegen eher nur für einen kleineren Kundenkreis attraktiv, da sie die Enterprise Edition voraussetzen und zusätzliche Lizenzgebühren kosten. Für die speziellen Einsatzgebiete sind jedoch sehr interessante Features vorhanden. Ein Beispiel ist die erweiterte Datenkomprimierung, da mehr Speicherplatz trotz billiger Festplatten immer ein Thema ist. Darüber hinaus beeindrucken die vielen guten Features im Bereich Oracle Text sowie die Weiterentwicklungen der Parallelisierung, besonders im RAC-Umfeld.

Die ersten Erfahrungen beim Test der neuen 11g-Releases für Linux bzw. Windows sind durchweg positiv. Der Installationsprozess verläuft gut und es wurden bisher keine offensichtlichen Bugs entdeckt. Auch die Performance hinterlässt einen guten Eindruck.

Als einen Schwachpunkt bei 11g haben die Anwender bisher die Upgrade-Szenarien ausgemacht, die teilweise auf dem Patchset 10.2.0.4 der Vorgängerversion 10gR2 basieren, das noch nicht freigegeben ist. Außerdem sollte Oracle beim nachfolgenden Release unbedingt die PL/SQL-Editions einbauen. Dieses Feature, das in der Beta-Version noch enthalten war, können Datenbank-Entwickler gut gebrauchen. Zudem fehlt der Oracle Enterprise Manager Grid Control, da der vorhandene Enterprise Manager Database Control nicht ausreicht, um 11g in einer verteilten Umgebung produktiv zu betreiben.

»Aufgrund der ersten positiven Erfahrungen empfiehlt die DOAG ihren Mitglieder, sich jetzt schon die Datenbank-Version 11g herunterzuladen und auf einem Testsystem die neuen

Features auszuprobieren«, erklärt Fried Saacke, Vorsitzender der DOAG. »Für komplexe, verteilte Produktiv-Umgebungen hingegen fehlen derzeit noch die Versionen für die interessanten Betriebssysteme.«

Hintergrund-Information DOAG

Die Deutsche ORACLE-Anwendergruppe (DOAG) e.V. ist die einzige Interessenvertretung der Anwender von Oracle-Produkten in Deutschland. Sie ist gegenüber der Oracle Deutschland GmbH wirtschaftlich und rechtlich selbständig. Ziele der DOAG sind Informationsaustausch und Wissensvermittlung über Einsatz, Umgang und Erfahrungen mit den Produkten von Oracle sowie die Interessenvertretung der Anwender gegenüber dem Hersteller. Die DOAG basiert auf den Säulen "ORACLE Technologie (Datenbank und Fusion Middleware)" sowie "ORACLE Application".

Ansprechpartner Presse

Rolf Scheuch

Tel.: 0 22 61 - 60 01 12 23

e-Mail: rolf.scheuch@doag.org

Weitere Informationen zur DOAG unter www.doag.org